Stockholm. Beim internationalen Reitturnier in Stockholm mit Dressur im Vordergrund war Isabell Werth die große Gewinnerin wie schon in Stuttgart vor einer Woche: Jeder Start ein Sieg.

Für die sechsmalige Olympiasiegerin und siebenmalige Weltmeisterin Isabell Werth (Rheinberg) endete das Turnier in Stockholm wie vor einer Woche in Stuttgart: Jeder Auftritt ein Erfolg. In der Stuttgarter Schleyerhalle viermal mit anderen Pferden, in der schwedischen Hauptstadt mit dem lange verletzten Hannoveraner Wallach Don Johnson in Grand Prix und Kür. Im Grand Prix siegte die 46 Jahre alte Juristin im Grand Prix mit 78,18 Prozentpunkten vor dem Schweden Patrik Kittel auf Deja (75,82) und der Dänin Catherine Dufour auf Cassidy (75,64) und der Bayerin Jessica von Bredow-EWerndl (Aubenhausen) auf der Stute Zaire (75,58), in der Kür setzte sich die deutsche Rekordmeisterin mit 82,575 vor Kittel (80,825) und Jessica von Bredow-Werndl (80,2) sowie Dufour (79,125) durch.

Der Tripp nach Skandinavien lohnte sich auch finanziell für Isabell Werth. Als Preisgeld kassierte sie insgesamt 24.060 Euro, allein 21.060 € in der Kür.

Das Hauptspringen des Turniers um den VW-Cup endete mit dem ersten Rang für den 21-jährigen WM-Siebten Bertram Allen (Irland) auf der Schimmelstute Molly Malon vor dem Blegier Nicola Philippaerts auf Ustina Sitte und der Schwedin Malin Baryard-Johnsson auf Cue Channa. Der in Hünxe am Niederrhein beheimatete Bertram Allen durfte sich über einen VW Tiguan als Ehrenpreis freuen.